

Gemeinsam Chancen nutzen.

16 Frauen und 16 Männer
aus allen 10 Ortsbezirken.



Für den Stadtrat.
26. Mai



boppard
am Rhein auf der Höhe

SPD

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Bopparder Stadtrat

26. Mai



1
Dr. Walter Bersch
65, Bürgermeister, Mittelstraße 25, Oppenheim



2
Sandra Porz
45, Diplom-Sozialpädagogin (FH), In den Gassen 34, Udenhausen



3
Fabio Mohr
21, Student, Zeisigweg 2a, Boppard



4
Soula von Grapow
51, Kfm. Angestellte, Grapenhof, Boppard



5
Hermann Noe
64, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Hinter der Haie 15, Oppenheim



6
Angelika Johanny
51, Kreditsachbearb. Immob., Im Hähnchen 14, Buchholz



7
Andreas Nick
30, Lehrer, Römerstraße 35, Bad Salzig



8
Nicole Tomczak
44, Dipl.-Betriebswirtin, Wehrweg 3, Bad Salzig



9
Umut Kurt
23, Student, Unter den Birken 11, Boppard



10
Beate Kaster-Schubert
62, Erzieherin, Auf der Zeil 21, Boppard



11
Werner Karbach
65, Krankenversicherungsfachwirt, Johannesgarten 18, Holzfeld



12
Monika Hardt
56, Verwaltungsjuristin, Buchenauer Str. 64, Boppard



13
Herbert Schaefer
59, Bau- u. Möbelschreiner, Auf der Steinrausch 7, Herschwiessen



14
Sandra Zimmer
64, Rentnerin, St.-Sebastian-Str. 6, Rheinbay



15
Niko Neuser
40, Oberstudienrat, Kiefernweg 3, Boppard



16
Dr. Dominique Strauß-Theis
47, Tierärztin, Im Goldregen 23, Boppard



17
Andreas Mayer
58, Tischler, Im Bungert 3, Weiler



18
Ulrike Neubauer
60, selbstst. Kauffrau, Kühgasse 7, Boppard



19
Kevin Windheuser
38, Beamter, Heidestraße 45, Buchholz



20
Carina Schuhmacher
28, Hundefriseurin, Humperdinkstr. 7a, Boppard



21
Rainer Volk
60, Technischer Koordinator, Rheinstraße 56, Hirzenach



22
Ellen Minning
60, Erzieherin, Römerstraße 37, Bad Salzig



23
Jürgen Poersch
65, Kriminalbeamter a. D., Weiherstr. 12, Oppenheim



24
Pamela Schmitt
31, Sozialarbeiterin (BA), Mittelstr. 41, Oppenheim



25
Martin Strömann
69, Polizeibeamter a. D., Kreuzweg 4, Boppard



26
Angelika Heuel
60, Rentnerin, Auf der Haley 6, Weiler



27
Peter Bast
68, Polizeibeamter a. D., Burdengasse 2, Boppard



28
Mara Kozulovic
38, Referentin, Andreas-Schüller-Str. 9, Boppard



29
Willi Müller
71, Rentner, Hasenacker 15, Boppard



30
Sabine Mallmann
57, Rechtsanwaltsfachangest., Rheinstraße. 56, Hirzenach



31
Sascha Minning
47, Montageschlosser, Bopparder Str. 63, Bad Salzig



32
Christiane Munro
65, Physiotherapeutin, Rhein-Mosel-Str. 3, Buchholz

Unser Programm:

Für ein l(i)ebenswertes Boppard

Die Stadt Boppard steht gut da. In einer der schönsten Regionen Deutschlands, in einem lebenswerten Rhein-Hunsrück Kreis, bilden die Stadt Boppard und ihre Ortsbezirke ein leistungsstarkes und lebenswertes Zentrum. Boppard ist eines der wirtschaftlichen Zugferde des Rhein-Hunsrück Kreises. Das Vermögen der Stadt Boppard ist in der jüngeren Vergangenheit beträchtlich gewachsen. Das Eigenkapital unserer Stadt beträgt 83 Mio. €, die aktuelle Bilanzsumme rund 150 Mio. €. Mit anderen Worten: Wir gehen voran.

Für ein zukunftsfähiges Boppard

Unsere Gemeinschaftseinrichtungen sind das Herz unserer Stadt. Die Dorfgemeinschaftshäuser, die Stadthalle und die architektonisch wie historisch herausragende Kurfürstliche Burg befinden sich in einem guten Zustand. Das Gebäude des ehemaligen Karmeliterklosters mit dem Sitz der Stadtverwaltung wird grundlegend saniert und umfangreich modernisiert. Das Klostergebäude Marienberg erwacht mit tatkräftiger Unterstützung durch die Stadt endlich aus dem Dornröschenschlaf. Es entstehen über 60 neue hochmoderne Wohnungen.

Für unsere Kleinsten werden die Kindertagesstätten stetig modernisiert und bedarfsgerecht erweitert. Durch die Erweiterung der Kindertagesstätten wollen wir erreichen, dass auch in Zukunft jedem Kind ein Platz zur Verfügung stehen wird. Mit Boppard, Bad Salzig und Buchholz verfügt die Stadt über gute Ganztags-Grundschulen. Die Kinderferienbetreuung ist zu einem großen Erfolg geworden und deckt viele Wochen Betreuungszeiten während der Schulferien ab. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist vorbildlich in unserer Stadt und eines der zentralen Markenzeichen unserer SPD.

Unsere Schulen sind gut ausgestattet. Zusätzlich verbessern wir durch die Anschaffung digitaler Displays in allen Schulen die Möglichkeiten, modernen und guten Unterricht zu erteilen. Wir beabsichtigen, jede Grundschule mit einem Klassensatz neuer Tablets auszustatten.

Die Kinder der Grundschule Boppard werden nun endlich eine neue Turn- und Sporthalle erhalten. Diese ist auch für die Vereine unserer Stadt besonders wichtig.

Wir wollen auch in Zukunft jungen Familien preiswertes Bauland für den Eigenheimbau anbieten. Nach den Neubaugebieten in Herschwiesen, Oppenhausen und Udenhausen wollen wir sehr schnell in Bad Salzig und Buchholz in ausreichendem Maß Baurecht schaffen. Dadurch gelingt es, neben stetig nachgefragtem Bauland auch preiswerten Wohnraum in Mehrfamilienhäusern in Bad Salzig und Buchholz anzubieten. Für Boppard kann durch die Ausweisung eines Baugebietes am Südhang des Eisenbolzes dringend benötigter Wohnraum in attraktiver Südlage entstehen.

Unsere Region bietet entlang der Flüsse und in den Wäldern ideale Bedingungen für Wanderer und für die verschiedenen Formen des modernen Radtourismus. Unsere deutschlandweit prämierten Wanderwege, wie die Traumschleifen, sollen daher weiterhin gepflegt und in Stand gehalten werden. Sie bieten herausragende und einzigartige Möglichkeiten der Naherholung. Wir wollen, dass auch der Rhein-Burgen Weg in die 1. Liga Deutschlands schönster Wanderwege und damit zum attraktivsten Fernwanderweg Deutschlands

aufsteigt. Ein neu geschaffener Stadtspazierweg soll historische Besonderheiten mit den Naturschönheiten des Mittelrheins verbinden. Wir wollen einen guten und sicheren Anschluss von Buchholz-Ohlenfeld an das überregionale Radwegenetz. Wir wollen auch das Angebot für naturnahes Radfahren am Rhein und auf der Höhe verbessern.

Unsere zahlreichen ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer leisten für unsere Gesellschaft und insbesondere für die Stadt Boppard einen unverzichtbaren Dienst. Unsere Feuerwehren und ihre Feuerwehrgerätehäuser wollen wir so ausstatten, dass diese hervorragende Arbeit weiter unterstützt wird und die Belange des Gesundheits- und Arbeitsschutzes der Feuerwehrangehörigen in vollem Umfang gewährleistet sind.

Unsere Sicherheit ist die Basis unserer Freiheit. Unsere Ordnungs- und Sicherheitsbehörden leisten sehr gute Arbeit. Wir freuen uns über die personelle Verstärkung der Polizeiinspektion Boppard und werden uns für eine Verstärkung und Verbesserung der Ausstattung unseres Ordnungsamtes einsetzen.

Für ein bewegtes Boppard

Attraktive Spielplätze und moderne Sportplätze in allen Ortsbezirken sind uns weiterhin ein besonderes Anliegen. Die Sportstätten in Boppard, Weiler und Buchholz wurden bereits durch kommunale Unterstützung modernisiert. Auch auf dem Sportplatz in Bad Salzig werden das Training und das Spiel attraktiver. Das Umkleidegebäude, sowie die Bewässerungsanlage werden erneuert. Wir freuen uns auf den neuen Welterbepark mit Skateranlage für Jugendliche und Fitnessanlagen für Senioren in den Rheinanlagen.

Von Beginn an unterstützen wir das Anliegen der parteiübergreifenden Bürgerinitiative: „Boppard braucht wieder sein Freibad.“ Mit dem Bau des Freibades wird in diesem Jahr begonnen. Für einen ganzjährigen Schwimmbadbetrieb in der Halle benötigen wir eine attraktive und wirtschaftliche Lösung, die unter Nutzung der touristischen Potenziale die Belange der Schulen und Vereine berücksichtigt. Da Boppard weitere touristische Potenziale nutzen kann, wollen wir die Anerkennung unserer Stadt als „Bad“ erreichen. Dadurch können wir das ganzjährige Schwimmen schneller bekommen und den Tourismusstandort Boppard erheblich aufwerten.

Der Rheinland-Pfalz Tag 2021 in Boppard und die Bundesgartenschau im Jahre 2029 am Mittelrhein bieten enorme Chancen und nachhaltige Entwicklungspotentiale vor allem für Boppard. Wir bilden das Zentrum des Welterbeparkes und wollen eine attraktive Neugestaltung der Rheinallee in Boppard, die Neugestaltung der mittleren Einfahrt in Bad Salzig und die Reaktivierung des Börnchens am Kurpark. Die zugehörige Leonorenquelle muss endlich wieder sprudeln.

Für ein verbindendes Boppard

Wir setzen uns dafür ein, dass die ÖPNV-Verbindungen zwischen den Ortsbezirken wieder besser werden. Es muss sichergestellt werden, dass alle Ortsbezirke an allen Tagen der Woche erreichbar sind. Durch die Modernisierung des Hauptbahnhofes in Boppard mit barrierefreiem Zugang über Aufzüge, die Anhebung der Bahnsteige und die Herstellung der Barrierefreiheit am Bahnhof Bad Salzig

wollen wir die Erreichbarkeit der Züge für alle Menschen erleichtern. Mit diesen Maßnahmen wollen wir den öffentlichen Personenverkehr in unserer Stadt insgesamt deutlich verbessern.

In den kommenden Jahren muss weiter verstärkt in unsere Ortsstraßen investiert werden. Wir plädieren für eine gerechte Finanzierung. Zur Förderung der E-Mobilität wollen wir mehr Stromladeeinrichtungen im gesamten Stadtgebiet schaffen. Nach der Einrichtung eines neuen Mitfahrerparkplatzes an der Anschlussstelle Pfaffenheck wollen wir den Mitfahrerparkplatz in Buchholz neugestalten.

Boppard muss den Prozess der Digitalisierung weiterhin forcieren. In der Breitbandversorgung sind wir im Rhein-Hunsrück-Kreis bereits führend. Wir wollen jedoch schon in naher Zukunft die flächendeckende Anbindung aller Bopparder Haushalte und Unternehmungen mit Glasfaser erreichen und dadurch den Anschluss an die rasante Entwicklung der Digitalisierung halten. Wir wollen auch im Mobilfunk die flächendeckende Versorgung mit schnellem und sicherem Internet und bestehende Funklöcher schließen. Wir wollen in allen Ortsbezirken an zentralen Stellen freies und uneingeschränktes WLAN bereitstellen.

Für ein versorgtes Boppard

Wir begrüßen die Aktivitäten der Marktbetreiber, die Nahversorgung in Boppard weiter zu verbessern. Zusätzlich unterstützen wir die Schaffung eines attraktiven Angebotes in Buchenau mit der Ansiedlung von Lidl und weiteren Fachmärkten. Wir wollen ein nachhaltiges Gewerbegebiet an der Autobahnausfahrt Koblenz-Mitte. Dadurch sollen weitere attraktive Arbeitsplätze geschaffen und die Einnahmen für die Stadt Boppard deutlich und langfristig gesteigert werden. Unter Ausschöpfung der gesetzlichen Möglichkeiten des neu geschaffenen Teilhabegesetzes wollen wir alle Bopparder Langzeitarbeitslosen in einen mehrjährigen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag in einem Bopparder Gewerbebetrieb oder beim Bauhof der Stadt Boppard bringen.

Für ein ökologisches Boppard

Eine lebenswerte Umwelt und sauberes Wasser sind die Grundlage unseres Lebens.

Die Einzigartigkeit der mittelrheinischen Flora und Fauna gilt es für die nachfolgenden Generationen zu bewahren und ihren Schutz auch weiter auszubauen. Das Naturschutzgebiet „Hintere Dick“ muss vergrößert und in Wert gesetzt werden. Die Streuobstwiesen sollen gemeinsam mit heimischen Vereinen zur effizienten Selbstvermarktung geführt werden.

Wir wollen ökonomische Vorteile mit den neusten ökologischen Erfordernissen in Einklang bringen.

Mit dem neuen Forsteinrichtungswerk wollen wir unseren kommunalen Waldbesitz ökologisch weiterentwickeln und angesichts der Klimaveränderungen die Forstwirtschaft nachhaltig umgestalten. Wir werden uns für zusätzliche Blumenwiesen für die bedrohten Bienen- und Insektenwel-

ten einsetzen und in den kommenden fünf Jahren die Gewässerreinigung in der Stadt Boppard auf ökologischen Höchststandard bringen.

Boppard ist bereits Fairtrade-Stadt. Wir wollen uns auf den Weg machen, eine „plastikfreie Stadt“ zu werden. Gemeinsam mit den Gewerbetreibenden wollen wir wirksame Maßnahmen zur Vermeidung von Plastikmüll entwickeln. Hierzu wollen wir auch Trinkwasserspender in den touristisch stark frequentierten Bereichen der Stadt aufstellen.

Boppard soll klimaneutrale Kommune werden. Dazu wollen wir die Stromversorgung der Stadt vollständig auf erneuerbare Energien, die Fahrzeugflotte der Stadt bedarfsorientiert auf Elektroautos und die Straßenbeleuchtung so schnell wie möglich auf stromsparende Leuchtmittel (LED) umstellen. Wir machen uns für den Einsatz von innovativen Energieanlagen, wie Fließwasserkraftwerken und Nahwärmenetzen stark. Sie sollen die bereits eingesetzte Technik zur Erzeugung erneuerbarer Energien ergänzen und einen lokalen Beitrag für den Klimaschutz leisten.

Für ein soziales Boppard

Die meisten Ortsbezirke unserer Stadt verfügen bereits über Treffpunkte für Jugendliche. Wir fordern ein vergleichbares Angebot für Boppard und Buchenau.

Boppard ist im Ehrenamt eine erfolgreiche Pilotkommune in Rheinland-Pfalz. Dies zeigt die große Resonanz auf die Initiative „Ich bin dabei“ für ältere Menschen. Wir haben ein vergleichbares Format für unsere Jugend geschaffen. Die Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit in den 200 Bopparder Vereinen ist uns wichtig. Zusätzlich wollen wir in allen Ortsbezirken einen Freiwilligen- und Gemeindetag einführen, mit dem gute Projekte realisiert werden können. Wir setzen uns dafür ein, unser lebendiges Vereinsleben in allen Ortsbezirken zu wahren, zu stärken und weiterzuentwickeln.

Wir setzen uns für die Stadt Boppard und ihre Bürgerinnen und Bürger ein. Wir wollen, dass Sie sich in allen unseren zehn Ortsbezirken wohlfühlen und Sie vielfältige gute Perspektiven haben, Boppard als Heimat, Lebens- und Wohnort zu erleben.

Wir stehen für ein l(i)ebenswertes Boppard.

Für die Stadtratswahl am 26. Mai 2019 machen wir uns mit einer ausgewogenen Kandidatenliste auf den Weg. Alle 10 Ortsbezirke sind gleichermaßen vertreten, ebenso Männer und Frauen, Jung und Alt, aktive Gewerkschafter sowie Unternehmer. In allen 10 Ortsbezirken kandidieren wir für den jeweiligen Ortsbeirat. In Boppard bewirbt sich Niko Neuser als Ortsvorsteher, in Bad Salzig Andreas Nick, in Weiler Andreas Mayer, in Hirzenach Rainer Volk und in Buchholz Kevin Windheuser. In Udenhausen bewirbt sich Ortsvorsteherin Sandra Porz um die Wiederwahl, ebenso wie Ortsvorsteher Werner Karbach in Holzfeld, Ortsvorsteher Jürgen Poersch in Oppenhausen, Ortsvorsteher Herbert Schaefer in Herschwiesen und Ortsvorsteher Wilfried Zimmer in Rheinbay.

**Gemeinsam bringen
wir Boppard voran.**

26. Mai



Wahlvorschlag 1
Sozialdemokratische
Partei Deutschlands



1	Dr. Walter Bersch			
2	Sandra Porz			
3	Fabio Mohr			
4	Soula von Grapow			
5	Hermann Noe			
6	Angelika Johanny			
7	Andreas Nick			
8	Nicole Tomczak			
9	Umut Kurt			
10	Beate Kaster-Schubert			
11	Werner Karbach			
12	Monika Hardt			
13	Herbert Schaefer			
14	Sandra Zimmer			
15	Niko Neuser			
16	Dr. Dominique Strauß-Theis			
17	Andreas Mayer			
18	Ulrike Neubauer			
19	Kevin Windheuser			
20	Carina Schuhmacher			
21	Rainer Volk			
22	Ellen Minning			
23	Jürgen Poersch			
24	Pamela Schmitt			
25	Martin Strömman			
26	Angelika Heuel			
27	Peter Bast			
28	Mara Kozulovic			
29	Willi Müller			
30	Sabine Mallmann			
31	Sascha Minning			
32	Christiane Munro			

Als Merkzettel verwendbar

So wird es gemacht:

1.

Kreuzen Sie in jedem Fall oben rechts unseren Wahlvorschlag an.

2.

Sie können zusätzlich auch einzelne Bewerber mit bis zu drei Personenstimmen hervorheben (kumulieren):



Wenn Sie unbedingt auch einen Bewerber eines anderen Wahlvorschlages unterstützen wollen, können Sie ihm ebenfalls bis zu drei Personenstimmen geben (panaschieren).

Hierbei müssen Sie bedenken, dass die so vergebenen Personenstimmen neben der Unterstützung dieses Bewerbers auch die Fraktionsstärke des entsprechenden Wahlvorschlages anheben.

3.

Ihre Stimme ist ungültig:

→ wenn Sie mehr als einen Wahlvorschlag ankreuzen, ohne gleichzeitig Einzelstimmen zu vergeben.

→ wenn Sie mehr als die Ihnen zur Verfügung stehenden 32 Personenstimmen über mehrere Wahlvorschläge verteilen.

26. Mai



Für Boppard in den Kreistag des Rhein-Hunsrück-Kreises

26. Mai



Unsere
Wahl
für Ihre
Wahl:



1
Sandra Porz
45, Diplom-Sozialpädagogin
(FH), In den Gassen 34,
Udenhausen



8
Fabio Mohr
21, Student,
Zeisigweg 2a, Boppard



12
Umut Kurt
23, Student,
Unter den Birken 11, Boppard



18
Dr. Walter Bersch
65, Bürgermeister,
Mittelstr. 25, Oppenheim



21
Soula von Grapow
51, Kfm. Angestellte,
Grapenhof, Boppard



26
Peter Bast
68, Polizeibeamter a. D.,
Burdengasse 2, Boppard



31
Nicole Tomczak
44, Dipl.-Betriebswirtin,
Wehrweg 3, Bad Salzig



37
Beate Kaster-Schubert
62, Erzieherin,
Auf der Zeil 21, Boppard



41
Angelika Johanny
51, Kreditsachbearb. Immob.,
Im Hähnchen 14, Buchholz



Besonders setzen wir uns im Kreistag ein für:

- Mehr Investitionen in die vier kreiseigenen Schulen, Helene-Pagés-Schule, Fritz-Straßmann-Schule, Kant-Gymnasium und Berufsbildende Schule
- Einen besseren und preiswerteren Öffentlichen Personennahverkehr
- Den Bau der Mittelrheinbrücke ohne Wenn und Aber.